

Wie arbeite ich empirisch?

Die **empirische Forschung** setzt sich aus den Komponenten *qualitativ* (z.B. Interview) und *quantitativ* (z.B. Umfrage) zusammen. In den meisten Fällen werden beide Arten kombiniert. Berechne jeweils im Voraus den erforderlichen Zeitaufwand und plane diesen ein!

Kennzeichen qualitativer Forschung:

- offenes, flexibles Vorgehen
- kleine Anzahl von Probanden
- tiefgehende Einzelfallanalysen
- keine statistische Auswertung
- nicht allgemein gültig
- dient oft der Illustration eines Problems

Kennzeichen quantitativer Forschung:

- standardisierte Messung von Sachverhalten
- große Fallzahlen
- objektive Messung
- Auswertung durch statistische Methoden

Wie gestalte ich einen Fragebogen?

- Einleitung: Vorstellung der Autorin / des Autors, Erläuterung der Fragestellung
- Angaben zur interviewten Person (Alter, Geschlecht, ev. Beruf, Schulbildung, Muttersprache, Wohnort, ...) sammeln.
- Pro Frage nur eine Sache erfragen!
- Fragen einfach und leicht verständlich formulieren!
- Jede Frage soll neutral formuliert sein, sodass die „erwünschte“ Antwort nicht erkennbar ist.
- Möglichst geschlossene Fragen stellen, da diese leichter auswertbar sind; offene Fragen nur als Ergänzung einsetzen!
- Tipp: eine vier- bis fünfstellige Skala verwenden z.B.: ja / eher ja / eher nein / nein oder: trifft sehr zu / trifft eher zu / trifft wenig zu / trifft nicht zu
- Auswertung: in EXCEL → Pivot-Tabelle
- Grafische Darstellungen (Torten-, Säulendiagramme, ...) eignen sich zur Veranschaulichung der Ergebnisse von Statistiken, die du durch Umfragen erhältst; Säulendiagramme machen den Anteil einer Gruppe an der Gesamtheit sichtbar.